Wohnhaus mit Tierarztpraxis in Düdingen (Kt. Freiburg) : Pläne von Rob. R. Barro, dipl. Arch., Zürich, Bauleitung gemeinsam mit Arch. J. Diener, Düdingen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

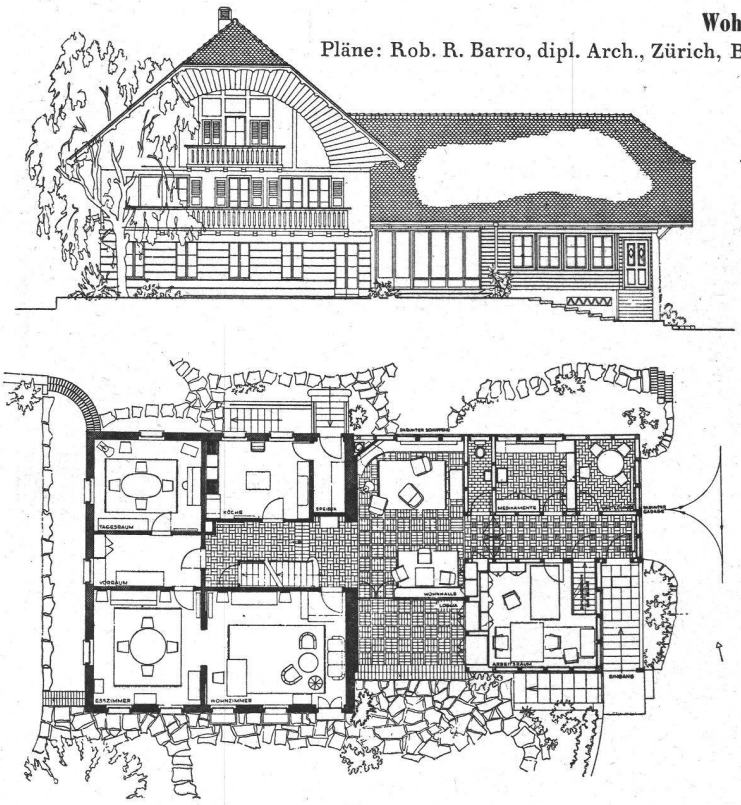
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

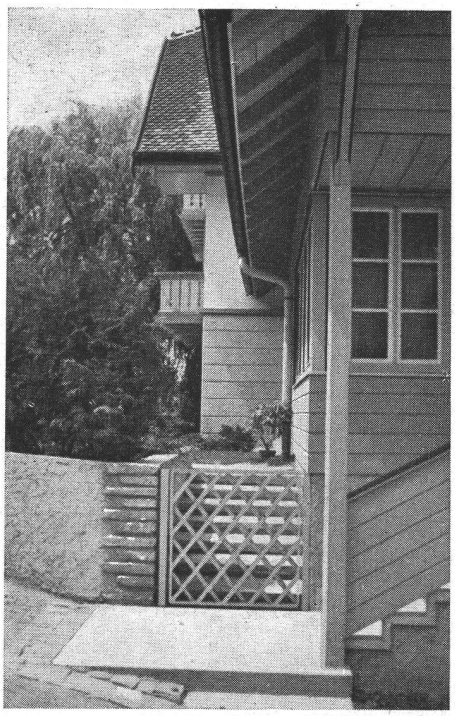
http://www.e-periodica.ch

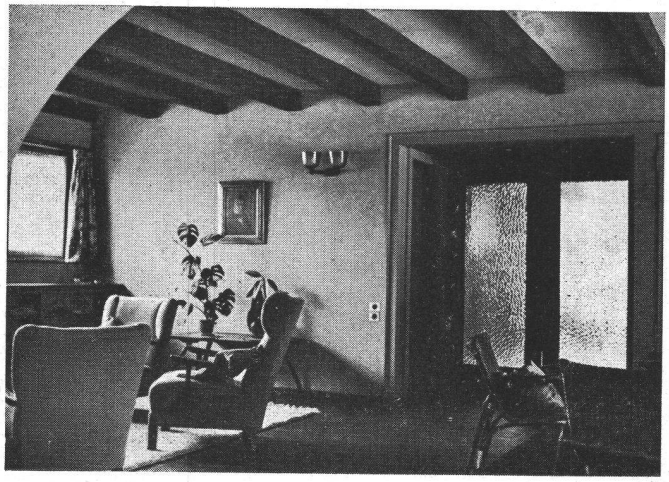
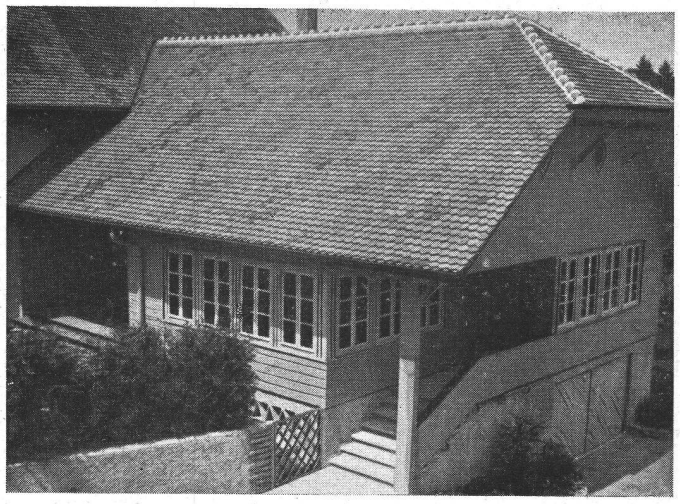
Wohnhaus mit Tierarztpraxis in Düdingen (Kt. Freiburg)

Pläne: Rob. R. Barro, dipl. Arch., Zürich, Bauleitung gemeinsam mit Arch. J. Diener, Düdingen



Grundriss und Ansicht 1 : 300





Das alte Haus hatte eine schlecht eingeteilte Wohnung, den Hauseingang in der Südfront und eine steile Treppe. Die Tierarztpraxis war in einem Stallraum höchst notdürftig und ohne interne Verbindung mit dem Wohnhaus untergebracht, in einer sonst nicht mehr gebrauchten angebauten Scheune. Diese wurde abgebrochen und als Tierarztpraxis und Wohnungserweiterung mit neuzeitlichen Räumen wiederhergestellt. Eine geschlossene Halle mit offener Loggia, als Uebergang zum Wohngarten gedacht, bilden das Bindeglied. Eine gute Anpassung an die über das Erdgeschossniveau liegende Zugangsstrasse im Süden der Liegenschaft, eine bequeme Unterbringung von Garagen, Lagerräumen und Holzschopf in einem Sockelgeschoss und schliesslich eine zwanglose Korrektur der Haustreppe wurden durch die leichte Höherlegung der angebauten Räume erreicht. Der Wiederaufbau geschah unter weitgehender Benützung der alten Fundamente und des Altmaterials. Dadurch ergab sich sozusagen von selbst eine vollständige Anpassung der neuen Teile an die alten ohne jeden Verzicht auf Modernität. B.